

KOLLOQUIUM

Institut für Hydrologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



19. Juli 2012, 16 ct – 18 Uhr
Hörsaal Fahnenbergplatz (Rektoratsgebäude)

PD Dr. Jens Lange

Institut für Hydrologie, Universität Freiburg



**Freiburger Wasserforschung im GLOWA-
Jordan-River-Projekt (2004-2012):
Projektmanagement und wissenschaftliche Ergebnisse**

GLOWA Jordan River war seit seinem Start das ungewöhnlichste der fünf BMBF-geförderten GLOWA-Projekte. Mit einjähriger Verzögerung begann es als lose Zusammenfassung von deutsch-israelischen Forschungsprojekten und nahm erst ab 2004 palästinensische und jordanische Wissenschaftler auf. Dies war dann auch der Beginn der Freiburger Forschungen. Ein Projekt im Nahen Osten hat aber nicht nur eine wissenschaftliche, sondern immer auch eine politische Komponente. Trotz Datenknappheit und schwieriger Rahmenbedingungen konnte GLOWA Jordan River am Ende doch Ergebnisse vorweisen, die so von vielen nicht erwartet wurden. Die Freiburger Arbeitsgruppe hat dabei immer die Wichtigkeit von Daten und Prozessen bei der Modellierung betont, dies war nicht immer leicht durchzusetzen. Denn bunte Karten waren und sind politischen Entscheidungsträgern auch im Nahen Osten am leichtesten zu vermitteln. Viele Studierende haben GLOWA Jordan River kennengelernt, sei es während der großen Exkursion im Jahr 2007 oder im Rahmen von Abschlussarbeiten. Mein Vortrag fasst die wichtigsten wissenschaftlichen Ergebnisse von acht Jahren Projektarbeit zusammen, geht aber auch auf meine persönlichen Erfahrungen beim Projektmanagement ein.